

Kinderpullover stricken

Beim Stricken von Kinderpullovern gibt es für Anfänger viele Möglichkeiten die Grundschnitte zu dekorieren. Als Erstes kann man viel mit den unterschiedlichsten Wollfarben machen. Dabei kann man die Kragen und Bündchen farblich absetzen oder auch mal die Ärmel komplett in einer anderen Farbe stricken. Bei Ärmeln und Ausschnitten ohne Bündchen können auch sehr schöne Kontraste setzen, indem man die Strickkanten mit einer anderen Farbe nachhäkelt.

Auf der Fläche der Kinderpullover können sehr einfach Umriss von Tieren oder andere Figuren aufgehäkelt oder gestickt werden. Mit Knöpfen, Wollfäden und gestrickten Applikationen lassen sich noch die Details besser ausarbeiten. Als einfachstes Beispiel kann man wohl die Faschingsmasken aus Karton bezeichnen. Man legt sie einfach als Schablone auf den Kinderpulli und zeichnet die Umriss nach. Dannach häkelt oder stickt man diese Linien in einer anderen Farbe nach und dekoriert noch die Gesichtszüge. Soll der Kinderpullover einfarbig werden, strickt man die Grundanleitung mit einem Struktur-Muster, das gibt die Gelegenheit auch für Kinder schlichte Eleganz zu stricken.

Als Grundmuster in der Struktur-Strikerei gelten die Patentmuster. Außerdem gibt es noch unzählige Varianten von Linien, Reihen, Karos und Rauten. Über die Zopfstrickerei kommt man dann sehr schnell auch zu den Blumenstrukturen, die so ähnlich gestrickt werden. Mit den Blumen und Zopfmustern kommt man aber auch unweigerlich zu den Loch-Mustern (auch Ajour-Muster genannt). Diese Lochmuster sind oft ein fester Bestandteil von gestrickten Zöpfen und Blumen. Nur für sich gestrickt kann man mit Lochmuster sehr feine Arbeiten herstellen. Mit feinen Garnen wirken sie wie Häkelarbeiten. Bei Kindern sind sie dann sicher auch für einen festlichen Pulli sehr gut geeignet. Bei den Farbenmustern gibt es mindestens genauso viele Ideen und Möglichkeiten. Kombiniert man diese Musterarten, kann man sehr viele Pullover kinderfreundlich stricken, bis einem die Ideen ausgehen.